



# Los Llanos

wild lebende Tiere und Pflanzen

Alberto Balza Junior  
wild lebende Tiere und Pflanzen.

Von Mérida in den Anden Venezuelas aus, ging's eine Tagesreise lang mit dem Safari-Allradjeep und Junior in die faszinierende Welt einer flachen Steppe, in die Los Llanos.

Junior kannte sich hier im 60.000 Hektar großen Naturschutzgebiet hervorragend aus. Seine eigene Faszination für diese großartige Welt übertrug sich auf unsere gesamte Gruppe.

Wir tourten mit dem Jeep und zu Pferd entlang der Galeriewälder und den nicht enden wollenden weiten Weiden, durch die Heimat einer imposanten Tierwelt. Hier leben Brillenkaimane (Bava), Orinokokrokodile, Anakondas, Boas, Konstriktoren, Puffotter und Klapperschlangen. Große und kleine Ameisenbären, Gürteltiere, Ozelote, Jaguare, Pumas, Fuchse, Waschbären, Weißwedelhirsche, und Wasserschweine (Capibara, Chigüire). In den Gewässern tummeln sich Fischotter, Seekühe, Süßwasserdelfine, Piranhas, Zitteraale, und Stachelrochen. Hoch oben in den Bäumen turnen Kapuzineräffchen und rote Brüllaffen. Über unsere Köpfe hinweg fliegen Aras, Loros, Loritos Jaribu-Störche, Ibise, Reiher, Kormorane Kanincheneulen, Adler, und Milane. Wir fuhren und ritten an Wasserlöchern vorbei bis zu den Lagunen an deren Ufern Bavas lauerten.

Die Begnung mit einer sieben Meter lange Anakonda, zum Streicheln nah, zählte u. a. zu den Höhepunkten von Biker-Omis Safari, die ganz im Zeichen der für sie so fremden und interessanten Tierwelt, die es zu entdecken galt, stand. Sie erlebte große Ameisenbären. Sie kamen in der Dämmerung zu Besuch.

Mit einem Außenborder-Einbaum, dem Caño Guaritico wurden wir über Seen und Flüsse geschifft. Wir sahen Vogelarten, die wir nur aus Büchern kannten. Purpurfarbenen Ibise, Rosa-Löffler, Jaribustörche, Aras, Loros, Pericos, Adler, Kauze und vieles mehr.

